Gemeindegruß

Evangelische Kirchengemeinde Anspach

Gemeinsam | Umfrage | ekhn2030 | Film und Gespräch | Kinder & Jugend

Inhalt
Schwerpunkt

„Zusammenhalt"

Schwerpunkt
· Gemeinsam.....3

Gemeindeleben
· Umfrage.....6
· Kirchenvorstand.....8
· Kinder & Jugend.....10
· Gottesdienste.....18
· Grüner Hahn.....21
·Tag der Musik.....23
· Film & Gespräch.....26

Freud und Leid
· Familiäres.....28

Kalender
· Termine.....32
· Impressum.....35

Editorial

Was hält uns zusammen?

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Gemeinde ist bunt und vielfältig. Gewiss kennt jede und jeder das Gefühl der Verbundenheit. Sei es in der Familie oder unter Freunden. Das unsichtbare Band, das Christen verbindet, ist der gemeinsame Glaube an Jesus Christus. Auch ohne Eigennutzen für andere Menschen da zu sein, ist erfüllend und macht für mich persönlich die Zugehörigkeit zu dieser Gemeinschaft aus. Das ist gelebte Nächstenliebe und Solidarität.

Und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken und nicht verlassen unsre Versammlung, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr seht, dass sich der Tag naht.

Hebräer 10:24-25

Gemeinde gestalten geht uns alle an. Insbesondere jetzt gilt es, die neuen Nachbarschaftsräume mit Leben zu füllen. Wir hoffen auf viele Rückmeldungen zu der Umfrage auf Seite 6 und wenn sich dann noch Interessierte finden, die sich bei der Gestaltung beteiligen, haben wir unser erstes Ziel erreicht.

Reiner Kirse
für das Redaktionsteam

„Wo zwei, oder drei in meinem Namen versammelt sind …“ *Mt 18,15-20*

Wenn es unter Menschen keine Konflikte gibt, sei das nicht ein Zeichen von Liebe und Frieden, wie häufig angenommen, sondern vielmehr die Grundlage für Langeweile. So schreibt es Michael Klessmann (vgl. Klessmann, Pastoralpsychologie, 277). Dabei hat der Pastoralpsychologe nicht zuletzt die Christen- und Kirchenmenschen im Blick, unter denen traditionell ein Einheits- und Harmonieideal wirksam ist, das eine produktive Zusammenarbeit eher hemmt als fördert.

Hat er Recht?

Auf jeden Fall hat er nicht Unrecht. Harmonie hat eine Tendenz zur Langeweile. Wenn die Gemeinschaft beschworen wird, ist das nicht selten so schön, als dass man es lange aushalten könnte.

Andererseits leben wir auch von der Übereinstimmung und der Zusammengehörigkeit. Zu viele Differenzen ermüden und gefährden die Gemeinsamkeit. Unlösbare Konflikte haben destruktive Folgen: Dauerstreit unter sich ehemals Liebenden oder zwischen Eltern und Kindern, Mobbing am Arbeitsplatz, Stillstand in der Politik … Eine rücksichtslose Verteidigung eigener Interessen und Überzeugungen führt in die Enge. Sie wirkt sich über die Beteiligten hinaus negativ aus, vergiftet das Klima und explodiert unter Umständen in Gewalt. Insofern kann man gut verstehen, dass Menschen den Konflikt fürchten und den schönen Zusammenklang suchen – allerdings sieht die Wirklichkeit anders aus.

Das war auch in der Gemeinde so, von deren Verhältnissen der Predigttext des Matthäus etwas erkennen lässt. Es geht um Konfliktbearbeitung in einer überschaubaren Gruppe. Wenn zwei sich einig sind, ist die Welt in Ordnung.

Schwieriger ist es im Fall der Uneinigkeit: Zwei wollen nicht dasselbe bzw. der eine hat etwas verkehrt gemacht, er hat Schuld an der Auseinandersetzung – jedenfalls in den Augen desjenigen, der hier die Norm setzt. Was tun? Ein Dritter, evtl. auch ein

Vierter wird hinzugezogen. Das würde man auch im modernen Konfliktmanagement so machen.
Wenn auch das vergeblich ist, so der Text, wird die ganze Gemeinschaft zum Zeugen des Streites. Aber das ist ebenso keine Garantie für ein versöhnliches Ende. Bleibt der Schuldige ohne Einsicht, wird er ausgestoßen. Da alles Mühen und alles Gebet um ihn nichts nützen, gibt es nur noch die Trennung.
Der ganze Vorgang ist religiös motiviert: Es sind nicht einfach Menschen, die sich streiten und um Einigung ringen, mit- und gegeneinander handeln. Sie tun es im Namen Gottes.
Durch die Geschichte der Kirchen hindurch haben die Verse aus dem Matthäusevangelium dazu gedient, Konflikte in der Gemeinschaft zu ordnen. Manchmal mag das hilfreich gewesen sein, aber bestimmt nicht immer.
Die Auseinandersetzung wagen kann nur, wer die Hoffnung hat, dass sie sich lösen lässt und die Menschen darüber nicht verloren gehen. Das scheint mir ein wesentlicher Sinn des Verses zu sein: **„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“** Das ist eine Verheißung: Gott, Christus ist in der Gemeinschaft gegenwärtig, die in seinem Namen zusammenkommt. Nicht jede Gemeinschaft ist gemeint, sondern eine, die etwas will: Gerechtigkeit, Liebe, Frieden. **Ubi caritas est vera, Deus ibi est:** Wo wahrhaftige Liebe ist, da ist Gott. So überträgt das ein mittelalterlicher Liedvers.
Und wir können hoffen, dass nicht nur über den guten Momenten, sondern auch über aller Auseinandersetzung, allen Missverständnissen, auch allem Streit die Verheißung Christi steht: **Ich bin da, mitten unter euch.**

Ulrike Wagner-Rau

Auszug aus **„Wo zwei oder drei …“**
Predigt über Mt 18,15-20
Universitätskirche Marburg, 20.10.2013

Der QR-Code führt zum Originaltext der Predigt.

„Umfrage zur Bedeutung der Kirche“

Bereits seit 1972 lässt die evangelische Kirche in Deutschland (EKD) alle zehn Jahre evangelische Kirchenmitglieder und Konfessionslose befragen, welche Rolle Kirche und Glaube in ihrem Leben spielen, was sie an der Kirche schätzen und welche Reformen sie sich wünschen.

Für die aktuelle Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU) wurden erstmals auch katholische Gemeindemitglieder und Mitglieder anderer Religionsgemeinschaften befragt, mit überraschenden Ergebnissen. So vertrauen evangelische Kirchenmitglieder ihrer Kirche mehr als der Bundesregierung und katholische Kirchenmitglieder vertrauen der evangelischen Kirche mehr als ihrer eigenen.

Es zeigt sich, dass Religion vermittelt wird durch Traditionen und Rituale, mit denen man groß geworden ist und die man vor allem in der Gemeinschaft erlebt hat. Die Konfirmandenzeit wird von 70 Prozent der evangelischen Befragten als sehr positiv beurteilt.

Die Studie hat aber auch ergeben, dass über die Hälfte der Befragten mit Religion nichts anfangen kann und für zwei Drittel der evangelischen Kirchenmitglieder ein Austritt denkbar ist. Kirche und Religion verlieren im Alltag der Menschen an Relevanz.

Auf der anderen Seite hat die Kirche immer noch eine hohe gesellschaftliche und soziale Bedeutung. Von allen Befragten wird besonders das diakonische Engagement der Kirche geschätzt. 77 Prozent der evangelischen Kirchenmitglieder wollen, dass die Kirche ihre Stimme erhebt und sich positioniert.

ekhn 2030

Dass Reformen und Veränderungen für die Zukunft der Kirche notwendig sind, ist die Meinung von 80 Prozent der Evangelischen.

Wir sind bereits mitten im Reformprozess ekhn2030 – Licht und Luft zum Glauben, den wir gemeinsam gestalten möchten.

Mit den Erkenntnissen der KMU wird nun auf allen Ebenen von EKD und EKHN gearbeitet. Der Link zur 6. Kirchenmitgliedsuntersuchung ist: kmu.ekd.de
Uns interessiert ganz besonders die Meinung UNSERER Kirchengemeindemitglieder. In dieser Ausgabe des Gemeindegrußes haben wir dazu etwas vorbereitet und hoffen auf Ihr Interesse sowie viele Reaktionen. Siehe unten.

Monika Henrici

Warum soll ich in die Kirche gehen,

anstatt zuhause auf der Couch zu liegen und einen Podcast zu hören? Auf der Couch ist es gemütlich und ich kann das Thema des Podcast und auch den Zeitpunkt frei wählen.
Die Antwort auf diese Frage ist ganz einfach: Die Gemeinschaft.
Unsere Gemeinde setzt sich zusammen aus Christen jeglichen Alters mit unterschiedlichsten Interessen und Fähigkeiten: Die Eine singt gerne, der Andere ist handwerklich begabt, die Nächste organisiert gerne und wieder ein Anderer mag es gerne ruhig und andächtig. Und für alle diese Charaktere haben wir Platz! Erst alle diese Charaktere zusammen machen unsere Gemeinde so vielfältig, bunt und einzigartig!
Die Kirche und das Gemeindehaus sind Orte der Begegnung. Sie bieten Raum, um zur Ruhe zu kommen, Gedanken auszutauschen, neue Erfahrungen zu machen und eigene Fähigkeiten einzubringen. In unserer Gemeinde kann man Freunde finden sowie Hilfe und Unterstützung erfahren. Es gibt keinen Zwang und keinen Leistungsdruck. Wir können die Gemeinde so leben, wie sie uns gefällt und wie sie uns guttut.
Das Gemeindeleben verändert sich im Laufe der Zeit immer wieder. Sowohl gesellschaftliche und strukturelle Änderungen, wie auch die aktiven Gemeindemitglieder selbst, prägen das Gemeindeleben. Es ändert sich jedoch nur die Art des Zusammentreffens. Die Gemeinschaft an sich bleibt bestehen, vorausgesetzt sie findet einen gemeinsamen Nenner.

Was hält uns zusammen?

Diese Frage beschäftigt derzeit viele – insbesondere die Haupt- und Ehrenamtlichen. Sie versuchen engagiert, Angebote für ein aktives Gemeindeleben zu schaffen. Für die Lebendigkeit in unserer Gemeinde braucht es jedoch uns alle. Daher:

Wir wollen erfahren, wie Sie sich unser Gemeindeleben wünschen. Dafür haben wir eine kurze Umfrage erstellt. Die Umfrage öffnet sich, wenn Sie den QR-Code mit dem Smartphone einlesen. Die Umfrage ist anonym und endet am **31.03.**, damit wir Zeit für die Auswertung haben, die wir in der dann folgenden Ausgabe veröffentlichen möchten. Bitte nehmen Sie sich die Zeit. Sie tun es für sich selbst und für uns.

Katharina Marx

https://forms.gle/EH5zM3zVGPPFydST6

Aus dem Kirchenvorstand

Langjährig vertraute Kirchenvorstände sind aus dem Gremium ausgeschieden – Wir sagen Danke!

Es ist schwer, die immense Bedeutung dessen zu erfassen, was Ehrenamtliche tun, das gilt insbesondere auch für unsere Arbeit als Kirchenvorstand unserer evangelischen Kirchengemeinde Anspach. Auch hier arbeiten haupt- und ehrenamtlich engagierte Menschen gemeinsam daran, das Leben in unserer Kirchengemeinde aktiv zu gestalten und an die veränderten Rahmenbedingungen anzupassen, von denen es momentan mehr als genug gibt!

Umso mehr haben wir mit Bedauern zur Kenntnis genommen, dass zwei langjährige und geschätzte Ehrenamtliche in den letzten Wochen aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden sind: Frau Tanja Götz, seit 2014 im Vorstand und unter anderem engagiert im Diakonie- und Festausschuss, sowie Frau Heidelore Wehner, seit 2003 im Vorstand und über viele Jahre unter anderem engagiert im Kindergarten-, Personal-, Diakonie- und Festausschuss. Beide haben sich über viele Jahre aktiv engagiert und mit ihrem Einsatz maßgeblich die gemeinsame Arbeit im Kirchenvorstand und damit auch in der Kirchengemeinde bereichert und geprägt.

An dieser Stelle sagen wir vielen Dank für Eure / Ihre Bereitschaft, sich für das Gemeinwohl unserer Kirchengemeinde einzusetzen. Zusätzlich sagen wir herzlichen Dank an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitglieder in unserer Kirchengemeinde und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Da der Kirchenvorstand nach wie vor vielfältige Aufgaben zu erfüllen hat, freuen wir uns über Zuspruch und Beteiligung von interessierten Gemeindemitgliedern für unsere Arbeit im Gremium.

Für den Kirchenvorstand

Claudia Winkler & Carsten Göhmann

Nachbarschaftsräume im Dekanat Hochtaunus

Am 17. November 2023 tagte die Synode des Dekanats Hochtaunus in Usingen und hat die strukturelle Neuordnung im Dekanat Hochtaunus beschlossen. Aus bisher 30 selbständigen Gemeinden werden nun fünf Nachbarschaftsräume:

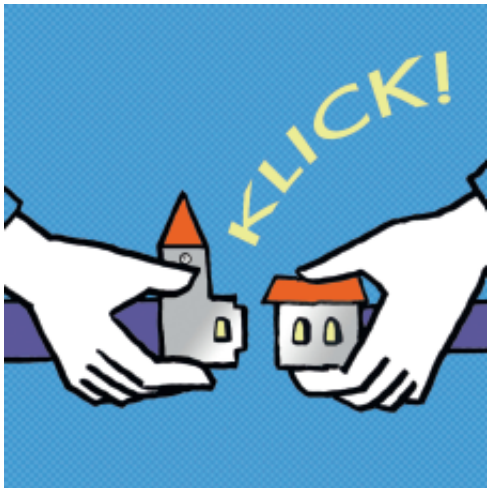
Oberursel/Steinbach, Bad Homburg und Friedrichsdorf sind die drei im Vordertaunus.

Das Usinger Land wurde aufgeteilt in den Nachbarschaftsraum Nord mit den Kirchengemeinden Emmershausen, Gemünden, Rod a. d. Weil, Weilnau, Grävenwiesbach, Merzhausen-Lauken, Eschbach und Usingen.

Zum Nachbarschaftsraum **Usinger Land Süd** gehören Arnoldshain, Rod am Berg, Hausen-Westerfeld, Anspach und Wehrheim.

Das Abstimmungsergebnis mit 46 Ja-Stimmen, elf Nein-Stimmen und vier Enthaltungen zeigte, dass die Aufteilung im Usinger Land nicht alle zufriedenstellte.

Im Vorfeld der Abstimmung konnten die Kritikpunkte, wie lange Fahrtwege und fehlender Sozialbezug, nochmals vorgebracht werden. Einigkeit herrschte darüber, dass es eine Lösung geben muss und jetzt die Umsetzung wichtig ist.



Nun gilt es, nach vorne zu blicken und die Herausforderungen miteinander zu meistern. Erst wollen wir uns besser kennenlernen und dann gemeinsam den Zukunftsprozess unserer Kirche gestalten. Dazu laden wir alle Gemeindemitglieder sehr herzlich ein.

Monika Henrici

Osterbasteln

Vor Ostern wollen wir gemeinsam kreativ werden und Kunstwerke erschaffen. Zum Basteln laden wir in die Ev. Nachbarschaftsregion Neu-Anspach und Schmitten an den folgenden Terminen ein:

So. 17.3.2024 | Ev. Gemeindezentrum Arnoldshain (10-12 Uhr)
Mi. 20.3.2024 | Ev. Kirche Rod am Berg (16-17.30 Uhr)
Fr. 22.3.2024 | Ev. Gemeindehaus in Hausen (16-17.30 Uhr)
Mo. 25.3.2024 | Ev. Gemeindehaus in Anspach (16-17.30 Uhr)

Mitbasteln können alle Kinder von 5-12 Jahren. Es kann sowohl an einem als auch an mehreren Terminen mitgebastelt werden. Genauere Infos und die Anmeldung gibt es bei Gemeindepädagogin Nathalie Sachitzki (nathalie.sachitzki@ekhn.de; Tel. 0152 26128131). Bei der Anmeldung bitte Name, Alter und Telefonnummer angeben.

Merkversrätsel

Schreibe zu jedem Buchstaben in dem Fähnchen den Buchstaben, der im Alphabet danach steht. Aneinandergereiht ergeben diese Buchstaben einen Bibelvers. Diese Buchstaben bleiben unverändert: A, Ä, Ö.

K A R R C H D V N Q S D R

L D H M D R L T M C D

T M C C A R R H M M D M

L D H M D R G D Q Y D M R

V N G K F D E Ä K K H F

R D H M U N Q C H Q G D Q Q

L D H M E D K R T M C

L D H M D Q K Ö R D Q

Wo steht der Vers?
Finde es heraus:
OFFENB. 19,15

Freust du dich über mehr?
www.GemeindebriefHelfer.de
gibt einiges her!

Ev. Kindertagesstätte UNTERM HIMMELSZELT

Liebe Mitglieder der evangelischen Gemeinde, im Geiste des gemeinsamen Zusammenhalts grüße ich euch herzlich im Namen des evangelischen Kindergartens „Unterm Himmelszelt“. Das Thema, dem wir uns heute widmen, lautet: **„Was hält uns zusammen?“**

Ein Blick auf unser Gemeinschaftsleben zeigt, dass Essen, Gemeinschaft und tägliche Rituale uns auf wundervolle Weise verbinden. Diese Frage führt uns auch zu einem zentralen Prinzip unseres Glaubens, wie es in Galater 6,2 heißt: „Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ In unserem Kindergarten erfahren wir täglich, wie diese Worte lebendig werden.

Unser gemeinsames Weihnachtsessen war ein besonderer Moment, an dem die Liebe, die uns zusammenhält, in jedem Bissen spürbar war. Unter dem funkelnden Licht unseres Weihnachtsbaums teilten wir nicht nur Köstlichkeiten, wie die begehrten Kroketten, Geschnetzeltes und den erfrischenden Salat, sondern auch das Eis als Nachtisch.

Alle Erzieherinnen, unser Erzieher, Köchin und alle Kinder, selbst diejenigen, die normalerweise kein Mittagessen gebucht hatten, genossen das Mahl gemeinsam bei festlich gedeckten Tischen im Flur. Dieses Fest der Liebe vereinte uns und erinnerte uns daran, dass Gemeinschaft das Fundament unseres Zusammenhalts bildet.

Beim monatlichen gemeinsamen Frühstück erfahren wir, wie unsere unterschiedlichen Vorlieben zu einer vielfältigen Tafel beitragen. Die Auswahl von Brot, Butter, Käse, Fleischwurst, saure Gurken, Paprika, blauen und grünen Trauben, Frischkäse und Butter spiegelt die Vielfalt unserer Gemeinschaft wider.

Hier erinnert uns ein Bibelspruch daran, dass unsere Unterschiede einen Reichtum darstellen: „Denn wie der Leib einer ist und viele Glieder hat, alle Glieder des

Leibes aber, obwohl viele, einen Leib bilden: So auch Christus“ *(1. Korinther 12,12)*. Die Kinder haben aktiv an der Zusammenstellung des Frühstücks mitgewirkt, und es war wunderbar zu sehen, wie ihre Wünsche erfüllt wurden. In solchen Momenten erleben wir, wie unterschiedliche Teile zu einem harmonischen Ganzen verschmelzen.

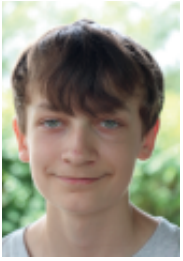
Gemeinsam schmeckt es am besten.

Unser täglicher Zusammenhalt findet auch im Morgenkreis statt, wo die Kinder einander begrüßen und im gemeinsamen Singen ihre Verbundenheit zum Ausdruck bringen. Der Bibelspruch „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ *(Matthäus 18,20)* begleitet uns dabei. Im Morgenkreis können die Kinder ihre Sorgen teilen und erleben, dass ihre Worte und Geschichten Raum bekommen. Hier zeigt sich, wie uns die liebevolle Aufmerksamkeit füreinander stark macht.

Lasst uns weiterhin gemeinsam tragen, essen, feiern und unter dem Himmelszelt wandeln. Möge der Geist des Zusammenhalts weiterhin unsere Gemeinde und den Kindergarten prägen. Gemeinsam tragen wir Lasten, teilen Freuden und schaffen Erinnerungen, die uns ein Leben lang begleiten.

Mit herzlichen Grüßen

Liz Laschinski



Konfir

Am 16. Juni

werden konfirmiert:

Lilli-Sophie Anduleit, Lisa Cremer,
Leonard Fink, Lilly Henrich,
Anna Henrici, Johanna Knaf,
Patrick Rieß, Jannik Schnabel,
Jasmin Schuhmann, Leon Schwaak,
Carlotta Winkler.
Paul Hoffmann wird in Rod am Berg
konfirmiert.

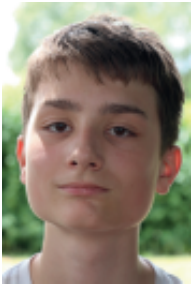
Am 23. Juni

werden konfirmiert:

Rita Bohrmann, Ingrid Evelina Dietrich,
Paulina Grünwoldt, Carlotta Hemp,
Philipp Lohnstein, Lena Röder,
Lina Schackey, Jakob Thiede,
Leoni Vilkesalo, Marie Zeuner,

Paul Mikutta wird in Rod am Berg konfirmiert.

mation 2024



Spenden und Erlöse

Die Kollekten in den **Gottesdiensten an Heiligabend** sind traditionell für die Arbeit von „Brot für die Welt“ bestimmt in den vielfältigen Projekten für Bildung und Entwicklung an vielen Orten der Erde. In diesem Jahr ergaben sie eine Gesamtsumme von **2.277,39 Euro**.

Beim **Nikolausmarkt** Anfang Dezember haben sich viele Menschen engagiert bei den Angeboten von katholischer und evangelischer Kirchengemeinde vor und im katholischen Gemeindehaus, haben vorab gebastelt und genäht oder Kuchen gebacken sowie Würstchen gegrillt, Waffeln gebacken, Glühwein verkauft, in der Küche geholfen und manches mehr. Allen Mitwirkenden herzlichen Dank für ihr Engagement.
Der Reinerlös betrug **2.405,05 Euro** und war zu gleichen Teilen für die Projekte der evangelischen und katholischen Gemeinde bestimmt.

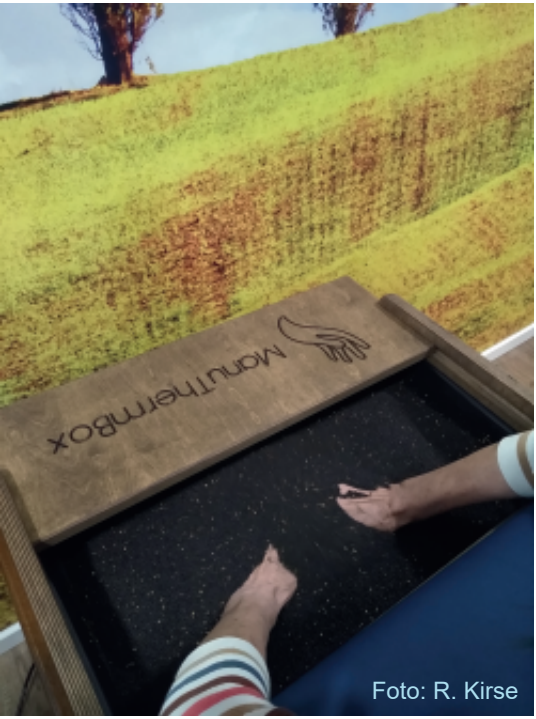


Foto: R. Kirse

„Unser“ Teil ging je zur Hälfte an das Kinderpalliativteam und an die Seniorentagespflege in Neu-Anspach (jeweils 601,26 Euro). Unterstützt durch weitere Spenden konnte hier eine Therapiewärmebox angeschafft werden.
Die Mitarbeiterinnen der Seniorentagespflege bedanken sich herzlich für diese Spende. Die mit Rapssamen gefüllte und angenehm temperierte Box wird schon rege genutzt. Das Massieren der warmen Saatkörner fördert die Beweglichkeit der Hände und stärkt die Muskulatur und Durchblutung.

Claudia Winkler
und Reiner Kirse

Krippenspiel im Bürgerhaus Foto: C. Winkler

Weihnachtsbotschafter

Es hat in Neu-Anspach seit Corona 2020 nun schon Tradition:
Auch in diesem Jahr fand am Heiligabend um 16 Uhr im Wendehammer der Beethovenstraße eine kleine Outdoor-Weihnachtsandacht der ev. Kirche statt, zu der trotz anfänglichen Regens über 60 Gäste kamen.
Die Weihnachtsgeschichte, eine Weihnachtsbotschaft und einige Weihnachtslieder schenkten den versammelten Zuhörern weihnachtliche Stimmung.
Mit Vaterunser, Segen und dem Licht von Bethlehem nahmen alle die Weihnachtsbotschaft fröhlich mit nach Hause.

Viele haben ihrer Weihnachtsfreude mit einer Spende für das Hospiz „Arche Noah“ Ausdruck verliehen. Es wurden 156,50 € gespendet. So wurde am 10.01.2024 der Betrag, aufgestockt durch eine weitere private Spende von 1.000 €, an Frau Bettina Gerlowski, der Hospiz-Geschäftsführerin, überreicht, die sich an dieser Stelle herzlich bei allen Gebern bedankt.
Da so viele Menschen dankbar die frohe Botschaft von der Geburt Jesu angehört haben, ist auch für dieses Jahr wieder eine Outdoor-Andacht geplant.

Monika Fahrni

Gottesdienste

... gemeinsam in der Region:

Inzwischen ist es bereits eine gute Praxis, dass an einem Sonntag eine Kirchengemeinde in Neu-Anspach die anderen zum gemeinsamen Gottesdienst in die eigene Kirche einlädt.
Am 3. März um 10 Uhr laden wir unter der Überschrift **„Kreuzwege des Lebens“** zum Gottesdienst mit Abendmahl in unsere Kirche ein. Im Anschluss wird es die Möglichkeit zu Begegnung und Austausch bei Kaffee und Keksen geben.
Am 21. April lädt die Rod am Berger Gemeinde um 10 Uhr nach Dorfweil ein.

... am Abend

Am 28. April um 17 Uhr lädt Barbara Waldenburger zu einem besinnlichen Gottesdienst mit Taizé- liedern ein.
Am 26. Mai findet anlässlich des Jubiläums *750 Jahre Anspach und Westerfeld* ein Tag der Musik mit zahlreichen musikalischen Gruppen statt. Wir laden gerne dazu ein. In unserer Kirche findet dann kein Gottesdienst statt (siehe Seite 23).

... in der Osterwoche und zu Ostern

In den Gottesdiensten der Karwoche gehen wir die Stationen des Weges Jesu zum Kreuz mit und erleben dann am Sonntag die Freude der Auferstehungsbotschaft.
In der Tischgemeinschaft am **Gründonnerstag** (28. März um 19 Uhr im Gemeindehaus) erinnern wir uns an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Freunden, hören auf Brotgeschichten der Bibel, singen, beten und teilen Brot und Wein oder Saft miteinander.
Die Andacht am **Karfreitag** (29. März um 14.30 Uhr) führt mit Worten der Bibel und Klängen der Orgel durch die einzelnen Schritte von Jesu Leidensgeschichte bis um 15 Uhr zur Todesstunde die Glocken läuten.
Alternativ kann auch der Gottesdienst um 10 Uhr in der Westerfelder Kirche besucht werden.
Am **Ostermorgen** (31. März um 7 Uhr wegen der Zeitumstellung) ist im beginnenden Tageslicht die Botschaft von der Auferstehung Jesu am Osterfeuer zu hören. Diese Botschaft gilt – wie das Glaubensbekenntnis sagt – „den Lebenden und den Toten“.

Deshalb starten wir diesmal auf dem Anspacher Friedhof (auf der Wiese unterhalb der Aussegnungshalle). Von dort bringen wir die Osterkerze, die am Feuer entzündet wurde, begleitet vom Klang der Glocken in die Kirche. Dort geht der Gottesdienst weiter. Deshalb kann, wer nicht zum Friedhof kommen will oder kann, den Zug vor der Kirche erwarten (ca. um 7.30 Uhr) und sich dort anschließen. Nach dem Gottesdienst (gegen 8 Uhr) laden wir herzlich zum Osterbüfett im Gemeindesaal ein. Kaffee, Tee, Osterzopf, Brot, Butter und Eier, stehen bereit. Unterstützung bei der Vorbereitung und weitere Beiträge zum Büfett sind willkommen.

Kontakt: Karin Herrmann und Claudia Winkler

Der feierliche **Ostergottesdienst** (31. März 10 Uhr) wird vom Singkreis mitgestaltet.

Am **Ostermontag** (1. April 10 Uhr) sind besonders Kinder mit ihren Familien zum Osterfamiliengottesdienst mit anschließendem Ostereiersuchen eingeladen (siehe Seite 20).

... zu Himmelfahrt

Der gemeinsame Gottesdienst aller Neu-Anspacher Kirchengemeinden am **Himmelfahrtstag** (9. Mai 11 Uhr) hat bereits eine lange Tradition. Mit Blick zum Himmel und in die Ferne, begleitet vom Posaunenchor, feiern wir Gottesdienst am Wegekreuz bei Rod am Berg. Bänke sind vorhanden, wer mag, kann gerne auch einen Campingstuhl mitbringen. Im Anschluss ist Gelegenheit zum persönlichen Austausch bei Getränken und einem kleinen Imbiss.

... zu Pfingsten

Wir reden immer von Gott und von Jesus, aber was hat es eigentlich mit dem Heiligen Geist auf sich? Am **Pfingstsonntag** (19. Mai 10 Uhr) feiern wir einen Gottesdienst mit Abendmahl unter der Überschrift: **„Von Gottes Geist bewegt“**.

Am **Pfingstmontag** (20. Mai) feiern wir den Geburtstag der Kirche mit einem Familiengottesdienst zur Tauferinnerung mit Taufen (siehe Seite 21).

Claudia Winkler

Für Kinder und Familien

Zu den Brabbelgottesdiensten treffen sich schon seit vielen Jahren vor allem Kinder bis zum Grundschulalter und ihre Eltern meist am Sonntagnachmittag in der Kirche. Wir hören, sehen oder erleben eine Geschichte, beten und singen miteinander. Auch der Spatzenchor ist meistens dabei. Diese Gottesdienste dauern ungefähr eine halbe Stunde. Der nächste Termin ist Sonntag der **3. März um 16 Uhr**. Im Anschluss laden wir diesmal alle Kinder und Erwachsenen noch für ca. eine halbe Stunde ins Gemeindehaus ein. Dort wird ein Erlebnisparcours für die Kinder aufgebaut sein. Die Erwachsenen können sich bei einem Kaffee oder Tee stärken und ins Gespräch kommen.

Zwei weitere Gottesdienste für Kinder und ihre Familien sind geplant:
Ein Ostergottesdienst am Ostermontag **1. April um 10 Uhr** in und um die Kirche mit anschließendem Ostereiersuchen. Dieser Gottesdienst ist auch für ältere Kinder geeignet. Am Pfingstmontag, den **20. Mai um 10 Uhr** laden wir herzlich ein zum Gottesdienst mit Tauferinnerung und Taufen. Hierzu werden alle Kinder, die in diesem Jahr 4 Jahre alt sind oder werden und getauft sind, auch persönlich eingeladen. Alle anderen sind natürlich ebenfalls willkommen.

Claudia Winkler und das Brabbelteam

Wer geht gerne spazieren?

Gesucht werden Menschen, die das Austrägerteam für die Geburtstagsbriefe unterstützen. Die Aufgabe ist, in den jeweiligen Straßen z. B. am Vorabend die Briefe bei den „Geburtstagskindern“ einzuwerfen. Vakant sind aktuell: Feldbergstraße, Saalburgstraße, Karlsbader Straße, Rosenweg, Taunusstraße (ab 54 bzw. 63), Altkönigstraße, Herzbergstraße, Am Steinchen, Pfarrgasse, Langgasse, Backhausgasse.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Winkler, wenn Sie eine oder mehrere Straßen übernehmen können.

Im Falle von Urlaub oder Abwesenheit werden die Briefe gegebenenfalls vom Gemeindebüro verschickt.

Tauftermine

Wir freuen uns sehr, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten. In unserer Gemeinde gibt es zur Zeit in jedem Monat ein Taufangebot.
Festgelegt sind bisher die beiden Familiengottesdienste am Ostermontag (01. April) und Pfingstmontag (20. Mai) jeweils um 10 Uhr. Gegebenenfalls lassen sich auch weitere Möglichkeiten finden.
Am Samstag, den 22. Juni gibt es auch wieder ein großes Tauffest im Hessenpark.
Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro (Tel. 7948) oder direkt bei Pfarrerin Winkler (claudia.winkler@ekhn.de oder Tel. 7423)

Umweltmanagement und Klimafasten

Noch gibt es nichts Neues zu berichten, das Team wird auf einem Rundgang in den Gebäuden aufnehmen, wo Verbesserungsbedarf besteht, dann kann das weitere Vorgehen geplant werden.
Gerne machen wir auch aufmerksam auf die ökumenische Aktion „Klimafasten“, zu finden unter www.klimafasten.de.
Dort gibt es neben wöchentlichen Tipps zum nachhaltigen Leben in ganz unterschiedlicher Form auch die Einladung an einer Klimachallenge teilzunehmen.
Die Aktion hat bereits am 14. Februar begonnen, die Tipps und Anregungen funktionieren aber auch noch hinterher – und im nächsten Jahr wird es eine Neuauflage geben. Darüber werden wir dann auch vorab informieren.

Claudia Winkler für das Team Grüner Hahn

Brabbelgottesdienst

Der Brabbelgottesdienst für Klein- und Kindergartenkinder am 04.02. zum Thema „Die Heilung des Gelähmten“ war sehr gut besucht. Im Anschluss haben sich dann ein Großteil der Familien im Gemeindehaus getroffen. Hier konnten die Kinder spielen, basteln oder malen und die Eltern sich bei Kaffee oder Tee unterhalten. Hieraus kann sich ein regelmäßiges Treffen entwickeln. Das passt zum Thema dieser Ausgabe. Gemeinde gestalten geht uns alle an.

Reiner Kirse

Fotos: K. Marx

Tag der Musik am 26.05.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.
Im Rahmen des Jubiläums „750 Jahre Anspach und Westerfeld“ findet am 26. Mai ein Tag der Musik statt.
Zahlreiche musikalische Gruppen aus Neu-Anspach und Umgebung gestalten das umfangreiche Programm an diesem Tag, das sowohl im Bürgerhaus, als auch in der kath. Kirche stattfindet.
Es beteiligen sich u. a. die Schulchöre und Musik-AG's der Grundschulen, die Bläserklassen der ARS, die Chöre der CVA. Weiterhin die Spatzen-, Kinder- und Jugendchöre sowie der Singkreis und der Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde Anspach. Auch die Chöre Zwischengesang und Internationale Melodie der kath. Gemeinde präsentieren sich hier.

Das sind noch nicht alle Gesangsgruppen, die sich an diesem Tag beteiligen.
Hinzu kommen Vocalike aus Westerfeld, Ad hoc, Singalong und außerdem die Seniorenband des Seniorenbeirates.
Den Abschluss des Tages gestaltet der Musikzug der SG Anspach mit einem Konzert auf dem Walter-Lübcke-Platz.
Die Kirchengemeinde wird sich auch am Aktionstag (02. Juni) und/oder am Festumzug (09. Juni) beteiligen. Unterstützung und Ideen sind herzlich willkommen. Infos finden sich zu gegebener Zeit auf der Homepage.

Reiner Kirse

Einladung zum Bibelgespräch

An den kommenden Abenden soll es um König David gehen, eine der vielschichtigsten Persönlichkeiten in der Bibel. David hat in seinem Leben viele Höhe- und viele Tiefpunkte erlebt. Er musste vor seinen Verfolgern fliehen, er war vom Tod bedroht, er konnte große Erfolge feiern und hat bittere Misserfolge erlebt. Er hat Gott von ganzem Herzen vertraut und wunderbare Psalmgebete gedichtet, aber auch schreckliche Schuld auf sich geladen.

Wir wollen den verschiedenen Facetten gemeinsam auf die Spur kommen!

Alle Abende können einzeln besucht werden. Sie finden jeweils von 19.00 – 20.15 Uhr im Gruppenraum des Gemeindehauses statt.

Barbara Waldenburger

Die nächsten Termine sind am:

13. März

10. April

24. April

08. Mai

Der Umwelt zuliebe – eigene Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinden Anspach Hausen und Westerfeld

am Samstag, den 16. März 2024

Abgabestellen:

Anspach: an der Kirche
Usastraße 11, 61267 Neu-Anspach

Hausen: an der Kirche Eingang / Ecke Reuterweg
Hauptstraße 59, 61267 Neu-Anspach-Hausen

Westerfeld: an der Kirche
Am Kirchberg, 61267 Neu-Anspach-Westerfeld

jeweils von 7.00 - 12.00 Uhr

- **Was kann in den Kleidersack?**
  Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
  Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Bethel

Film- und Gesprächsabende

Vor den Sommerferien finden die Gesprächsabende noch dreimal statt.

Am 21. März zeigen wir den Spielfilm Everything Will Change

Im Jahr 2054 bewohnen drei Freunde eine sterile, betonierte Welt. Als sie erfahren, dass ihr Planet einst von reicher, bunter Schönheit geprägt war, machen sie sich auf eine Reise, um Antworten auf ihre immer größer werdenden Fragen zu suchen. Die Suche führt in die 2020er Jahre – zu der letzten, verpassten Chance des Planeten.

Der Dokumentarfilm Midwives am 18. April begleitet zwei Hebammen in Myanmar – eine Buddhistin und eine Muslima – bei ihren täglichen Herausforderungen, aber auch bei ihren Hoffnungen und Träumen inmitten eines Umfelds, in dem Chaos und Gewalt stetig wachsen. Ungeachtet ihrer ethnischen Zugehörigkeiten arbeiten sie zusammen und leisten den Rohingya medizinische Hilfe.

Den Abschluss **am 23. Mai bildet der Spielfilm Glück auf einer Skala von 1 bis 10**. Ein Bestatter fährt auf einer Landstraße einen Fahrradkurier an und wird ihn von da an nicht mehr los. Igor leidet an zerebraler Kinderlähmung, entpuppt sich aber als Hobby-Philosoph, der immer einen passenden Spruch auf den Lippen hat. Eine Tragikomödie über eine ungewöhnliche Männerfreundschaft.

Die Abende beginnen im Gemeindehaus in der Usastraße um 19.30 Uhr. *Claudia Winkler*

Am 21.03.
um 19.30 Uhr
Spielfilm
Everything Will Change

Am 18.04.
um 19.30 Uhr
Dokumentarfilm
Midwives

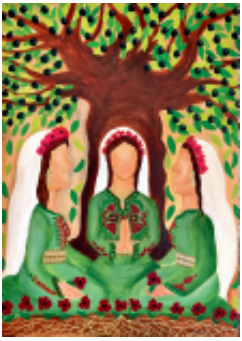
Am 23.05.
um 19.30 Uhr
Spielfilm **Glück auf einer Skala von 1 bis 10**

Der Eintritt ist frei. Um Spenden zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Weltgebetstag 2024 Palästina

„... durch das Band des Friedens"

Das Thema des WGT war schon vor einigen Jahren festgelegt. Niemand konnte ahnen, zu welcher Brisanz das Wort *„Das Band des Friedens"* aus dem *Epheserbrief 4,3* in 2024 gelangt.



Das Motto der internationalen WGT-Bewegung lautet „informiert beten und betend handeln". Ein erster Schritt in der Auseinandersetzung mit der Liturgie und dem WGT-Land ist in jedem Jahr, den Frauen in geschwisterlicher Solidarität zuzuhören und ihre Stimmen hörbar zu machen. Das muss auch 2024 gelten, wenn wir auf die Frauen in Palästina hören. Wissend um unsere deutsche Geschichte, wissend um den Dialog der Religionen, wissend um die aktuelle Lage im Land wollen wir informiert beten, um mit den Frauen die Hoffnung auf Frieden ins Gebet zu nehmen.

Der Weltgebetstagsgottesdienst findet **am Freitag, den 1. März 2024 um 19.00 Uhr in der Ev. Kirche in Hausen** statt.

Das Vorbereitungsteam aus allen Gemeinden lädt Sie herzlich ein zu diesem gemeinsamen, ökumenischen Gottesdienst und zu einem Zusammensein mit Speisen und Getränken im Anschluss daran.

Ursula Trippel

Wenn Sie die Projektarbeit des Deutschen WGT unterstützen wollen, überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto der Sammelstelle in der Region:
Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.
Evangelische Bank
IBAN: DE14 5206 0410 0004 1007 19
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck:
WGT-Kollekte Palästina

Frauen weltweit sagen DANKE!

Diakonieausschuss – was ist das?

Wer ein christliches Leben führen möchte, für den wird die Diakonie wichtig.
Er muss sich seinen Mitmenschen zuwenden. Er sollte Dienst am Nächsten leisten.
Das griechische Wort Diakon heißt übersetzt Diener.

Was sind diakonische Werte?

Nächstenliebe und Toleranz, empathischer Umgang miteinander, Verständnis und Menschlichkeit, Wertschätzung, aber auch Verantwortung und Entscheidungskompetenz.

Der Diakonieausschuss unserer Kirchengemeinde kommt regelmäßig zusammen, um zu planen, wie wir zusammen christlich leben können und wo Hilfe notwendig ist.
Wir möchten wieder einen „Suppensonntag“ anbieten. Nach einem Gottesdienst werden für alle im Gemeindesaal Suppen bereitstehen. Beim gemeinsamen Essen kommen gute Gespräche zustande und man erfährt, wer Hilfe braucht, oder vielleicht auch, wer helfen möchte. Es werden wieder Vorträge stattfinden, um die Gemeindemitglieder zu informieren. Zum Beispiel wie eine Vorsorgevollmacht oder eine Patientenverfügung formuliert werden sollte.
Es ist geplant, eine „Trauerwanderung“ anzubieten. Menschen, die einen Verlust zu beklagen haben, sollen Gelegenheit bekommen, beim Laufen durch die Natur über ihre Trauer zu sprechen. Dabei kann auch Dankbarkeit über die Schönheit der Natur zum Ausdruck kommen. Diese würden wir gerne mit den Nachbargemeinden zusammen anbieten.
Christliche Nächstenliebe sollte auch unseren Senioren zugutekommen. Hier ist geplant, Kontakt zur Tagespflege aufzubauen, die in der Breitestraße Menschen aus unserer Mitte betreut.
Dort könnten auch Konfirmanden mithelfen.
Der Diakonieausschuss freut sich über jede Verstärkung, ohne die viele Projekte nicht umzusetzen sind.
Sprechen Sie uns an! Kontakt über den Kirchenvorstand.

Heidelore Wehner

Alle Termine sind ohne Gewähr, bitte achten Sie auf aktuelle Informationen in der Presse, im Internet und im Aushang.

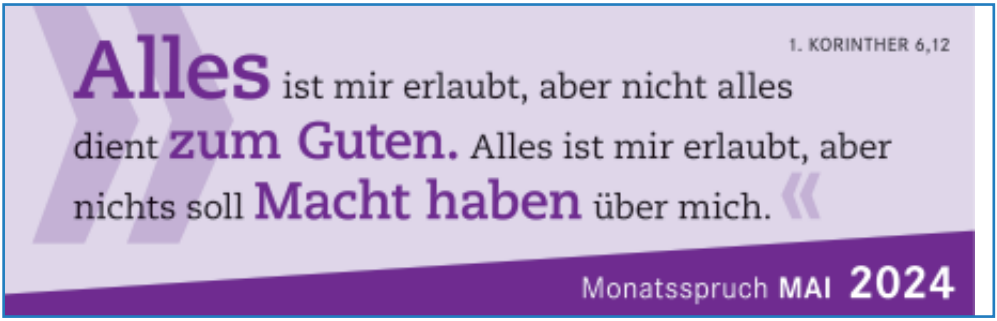
So, 25.02.	17.00	Abendgottesdienst (Pfrin. C. Winkler)
Mi, 28.02.	19.00	Bibelgespräch
Do, 29.02.	19.30	Film- und Gesprächsabend „Die Unbeugsamen“

Grafik: Wendt

So, 03.03.	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst in Anspach „Kreuzwege des Lebens“ mit Abendmahl und Posaunenchor, anschließend Kirchenkaffee (Pfrin. C. Winkler)
	16.00	Brabbelgottesdienst (Pfrin. C. Winkler und Team)
Mo, 04.03.	15.00	Abendlichtkreis – Herzliche Einladung an unsere Seniorinnen und Senioren
Do, 07.03.	20.00	Kirchenvorstandssitzung
So, 10.03.	10.00	Gottesdienst (Präd. Peter Fischer)
Mi, 13.03.	19.00	Bibelgespräch
	19.00	Redaktionssitzung
Sa, 16.03.	13.30	Konfitag in Arnoldshain Konfis 2023/4
So, 17.03.	10.00	Gottesdienst mit dem Kinderchor (Präd. B. Waldenburger)

Grafik: Wendt

Do, 21.03.	19.30	Film- und Gesprächsabend „Everything Will Change“
So, 24.03.	10.00	Gottesdienst an Palmsonntag mit Abendmahl und Jubelkonfirmation (Pfrin. C. Winkler)
Do, 28.03.	19.00	Tischabendmahl im Gemeindehaus (Pfrin. C. Winkler)
Fr, 29.03.	14.30	Andacht zur Todesstunde Jesu (Pfrin. C. Winkler)
So, 31.03.	07.00	Ostermorgengottesdienst – Start auf dem Friedhof (siehe Seite 18) (Pfrin. C. Winkler)
	10.00	Gottesdienst mit dem Singkreis (Pfrin. C. Winkler)
Mo, 01.04.	10.00	Familiengottesdienst mit Taufen und anschließendem Ostereiersuchen (Pfrin. C. Winkler)
So, 07.04.	10.00	Gottesdienst (Präd. D. Crecelius)
Mi, 10.04.	19.00	Bibelgespräch
Do, 11.04.	20.00	Kirchenvorstandssitzung
So, 14.04.	10.00	Gottesdienst (Pfrin. C. Winkler)
Do, 18.04.	19.30	Film- und Gesprächsabend „Midwives“



Grafik: Wendt

So, 21.04.	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst in Dorfweil
Mi, 24.04.	19.00	Bibelgespräch
So, 28.04.	17.00	Besinnlicher Abendgottesdienst mit Liedern aus Taizé (Präd. B. Waldenburger)
So, 05.05.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. C. Winkler)
Mo, 06.05.	15.00	Abendlichtkreis – Herzliche Einladung an unsere Seniorinnen und Senioren
Mi, 08.05.	19.00	Bibelgespräch
Do, 09.05.	10.00	Gottesdienst am Wegekreuz mit Posaunen (Pfrin. C. Winkler u. Pfrin. Dr. K. Weber)
So, 12.05.	10.00	Gottesdienst
Do, 16.05.	20.00	Kirchenvorstandssitzung
So, 19.05.	10.00	Gottesdienst zu Pfingsten „Von Gottes Geist bewegt“ (Pfrin. C. Winkler)

Mo,	20.05. 10.00	Familiengottesdienst zur Tauferinnerung mit Taufen (Pfrin. C. Winkler)
Do,	23.05. 19.30	Film- und Gesprächsabend „Glück auf einer Skala von 1 bis 10“
So,	26.05.	KEIN Gottesdienst
So,	02.06. 10.00	Gottesdienst
Mo,	03.06. 15.00	Abendlichtkreis – Herzliche Einladung an unsere Seniorinnen und Senioren
So,	09.06. 10.00	Gottesdienst zum Fest(umzug)

Zum Vormerken
Der nächste Bücherflohmarkt findet voraussichtlich am Wochenende 16.-18. August statt.

Kontakte

Pfarrerinnen Pfarrbezirk I: Pfrin. Claudia Winkler, Pfarrgasse 3, ☏ 7423, oder 0177 / 1425531 claudia.winkler@ekhn.de.
Pfarrbezirk II: Pfarrstelle vakant
Telefonseelsorge: (0800) 1110111 oder (0800) 1110222 (gebührenfrei)
Gemeindebüro: Tania Bletz, Beatrix Diers, Cornelia Sorg, Friedrich-Ebert-Str. 18, ☏ 7948, Kirchengemeinde.anspach@ekhn.de.
Öffnungszeiten: Mo-Do 10.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
Kirchenvorstandsvorsitzender: Carsten Göhmann, carsten.goehmann@kirche-anspach.de Taunusstraße 43, ☏ 0172 / 516 38 58
Gemeindepädagogin: Nathalie Sachitzki, ☏ 015226128131, nathalie.sachitzki@ekhn.de.
Beauftragte für Kinderschutz: Christina Hegerding ☏ 0160 612 6211, christina.hegerding@t-online.de
Diakoniestation: ☏ 9426-0, www.diakoniestation-taunus.de/
GANZ Familienzentrum e.V. ☏ 962452
Hausmeisterin: Sebiya Ablaeva, Gemeindehaus ☏ 965452 , privat ☏ 015222134188
Küster und Küsterin: Herbert Ernst, ☏ 7721, Rosel Schöffner, ☏ 8540
Kindergarten: Ulrike Mank, Leiterin, Friedrich-Ebert-Str. 18, ☏ 41640, kita.anspach@ekhn.de
Abendlichtkreis: Renate Lojo ☏ 7721
Gemeindegruß-Redaktion: Reiner Kirse, ☏ 960289, gemeindegruss@kirche-anspach.de
Kinder– u. Jugendchöre: Carola-Sophie Obeth, ☏ 06086/405916, kinderchor@kirche-anspach.de.
Posaunenchor: Kontakt: Thomas Ezel ☏ 962239 posaunenchor@kirche-anspach.de
Singkreis: Monika Scharfe, ☏ 06471-956111, singkreis@kirche-anspach.de

Bankverbindung: Frankfurter Volksbank,
Kto. 4201417819 (BLZ 501 900 00)
IBAN: DE57501900004201417819
BIC: FFVBDEFFXXX
www.kirche-anspach.de

Impressum

An diesem Gemeindegruß waren inhaltlich beteiligt

Tania Bletz, Carsten Göhmann, Monika Fahrni, Monika Henrici, Carola Heuschkel-Kubis, Gert Hinrichs, Reiner Kirse (vRiSdP), Liz Laschinski, Katharina Marx, Nathalie Sachitzki, Ursula Trippel, Heidelore Wehner, Claudia Winkler

Layout und Lektorat:

Tania Bletz, Monika Henrici, Carola Heuschkel-Kubis, Reiner Kirse, Erich Lenk, Katharina Marx, Hans Seim, Christiane Sommer-Becker, Carla Spangenberg, Claudia Winkler

Kontakt zum Redaktionsteam E-Mail: gemeindegruss@kirche-anspach.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Regelmäßige Angebote

Für alle Veranstaltungen ist der Treffpunkt das Gemeindehaus in der Usastraße.
In den Ferien finden die Veranstaltungen nach Absprache statt.

Alle Termine sind ohne Gewähr.
Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen in der Presse, im Internet und im Aushang.

Singkreis:
montags, 19.30 – 21.30 Uhr

Spatzenchor:
(Kindergartenalter):
donnerstags, 17.00 - 17.30 Uhr

Kinderchor:
(Grundschulalter):
donnerstags, 17.30 - 18.15 Uhr

Jugendchor:
(ab 5. Klasse):
donnerstags, 18.15 - 19.15 Uhr

Posaunenchor:
abwechselnd im Gemeindehaus
und im Gemeindehaus in Wehrheim
dienstags, 19.30 - 21.00 Uhr

Konfirmandenunterricht:
Di. in Anspach 17.00-18.30 Uhr
Di. in Hausen 17.00-18.30 Uhr
Do. in Anspach 17.00-18.30 Uhr

Kindergottesdienst:
wird neu geplant

Abendlichtkreis:
jeder erste Montag im Monat
15.00 Uhr im Gemeindehaus

Abendgottesdienst:
jeder letzte Sonntag im
Monat 17.00 Uhr

Bibelgespräch:
14tägig mittwochs, 19.00 Uhr,
Ansprechpartnerin:
Barbara Waldenburger, Tel.: 962560

Willkommenscafé:
Im Gemeindehaus
jeden Mittwoch ab 15.30 Uhr

Grußkarten für alle Lebenslagen

unicef

ehrenamtliche
Verkaufsstelle
Gunda Lenk
06081 - 963120

Ihr Gemeindegruß wurde ermöglicht mit der freundlichen Unterstützung von ...

Hier ist wieder Platz für Ihre Werbeanzeige. Schreiben Sie an gemeindegruss@kirche-anspach.de

Auflage: 2.000 Stück
Verteilt an alle Ev. Haushalte der Kirchengemeinde

HIER BEGINNT
GUTES HÖREN

götz
HÖRGERÄTE · AKUSTIK

JETZT KOSTENLOS TESTEN
Gleich anrufen und Termin vereinbaren

Raiffeisenstraße 5 · 61267 Neu Anspach · Telefon 0 60 81 / 5 82 34 34 · e-mail: info@goetz-hoergeraete.de

Ihr Gemeindegruß wurde ermöglicht

Lohnstein Bestattungshaus
Kompetenz seit Generationen

Ältestes und einziges Neu-Anspacher Bestattungsinstitut mit eigenem Abschiedsraum und großer Sargausstellung vor Ort.

Geprüfter Bestatter | Mitglied im Bundesfachverband

- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
- Überführungen im In- & Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Kühl- und Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge

Neu-Anspach • Hinter dem Hainzaun 5 • ☎ 06081 - 41880

bestattungshaus.lohnstein@online.de | www.bestattungshaus-lohnstein.de

GÄRTNEREI
Kahl
Blumen zu allen Anlässen!

Stabelsteiner Weg 2
61267 Neu-Anspach
Telefon 06081/8286

RÖHRIG & SOHN GMBH
Schrotthandel

Lager: Saalburg Str. 41
61267 Neu-Anspach
Telefon 06081/41576
Fax 06081/42566
roehrig-schrotthandel@t-online.de

Jakob Urban & Söhne
Bau- und Möbelschreinerei

Inhaber Frank Urban

Kompletter Innenausbau, Holzfenster, Glaserei und Türen.
Individuell angefertigte Einbaumöbel.

Hohlweg 7
61267 Neu-Anspach
Tel. 06081 / 942162
info@jakob-urban-soehne.de
www.jakob-urban-soehne.de

Hier ist wieder Platz für Ihre Werbeanzeige.
Schreiben Sie an
gemeindegruss@kirche-anspach.de
Auflage: 2.000 Stück
Verteilt an alle Ev. Haushalte der Kirchengemeinde

mit der freundlichen Unterstützung von ...

- Ihr zuverlässiger Partner in schweren Stunden -

Pietät Heidrun Henrici

61267 Neu-Anspach • Usastraße 8

☎ 06081-66023 / 8770

Erledigungen aller Formalitäten
Gesamtorganisation • Bestattungsvorsorge
Bestattungen aller Art • individuelle Trauerreden
Begleitung vor, während und nach dem Trauerfall

www.pietaet-henrici.de

EP: Electro Roos

Elektroinstallation - 24 Std Notdienst
Telekommunikation + EDV Netzwerke
TV - Video + Reparaturen
Herd - Kühl - Spül - Waschgeräte
Hausgeräte - Kundendienst
Blitz– und Überspannungsschutz

Neu Anspach - Breitestraße 10 - Am Festplatz
Telefon: 06081-94219-0 www.ep-roos.de

Hier ist wieder Platz für Ihre Werbeanzeige. Schreiben Sie an gemeindegruss@kirche-anspach.de

Auflage: 2.000 Stück
Verteilt an alle Ev. Haushalte der Kirchengemeinde

sanitär heizung klima

Ralf Rösch GmbH
Heizungsbau-Sanitär

Sanitär, Service und Heizungsbau

Ralf Rösch

Taunusstraße 63a
61267 Neu-Anspach

Telefon: 06081/4 41 49
Telefax: 06081/40 59 98

heizungsbau@ralf-roesch.de
www.ralf-roesch.de

Altbausanierung - Badsanierung - Neubauten

Wartung und Werkskundendienst für Heizkessel, Öl und Gasbrenner, elektrische Steuerung

Wir suchen Dich...

...wenn Du Lust hast, den Gemeindegruß mitzugestalten.

und / oder

...wenn Du gerne Texte schreibst.

Das Gemeindegruß-Team freut sich über jede weitere Unterstützung.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kontakt:
reiner.kirse@kirche-anspach.de
☏ 06081-960289

Frühling!
Da blüht uns was.
Endlich!